

Corona-Grenze

Unterwegs an der Corona-Grenze: Thüringen und Bayern fahren unterschiedliche Strategien bei der Pandemie-Bekämpfung – das sorgt nun für hitzigen Streit
(Allgemeine Zeitung Mainz 02.06.2020)

- Bayerns Ministerpräsident Markus Söder (CSU) passen die Lockerungsübungen seines thüringischen Amtskollegen Bodo Ramelow (Linke) in der Corona-Krise überhaupt nicht.
„Ich möchte nicht, dass Bayern nochmal infiziert wird durch eine unvorsichtige Politik, die in Thüringen gemacht wird.“
- Der bayerische Innenminister Joachim Herrmann (CSU) droht dem ostdeutschen Nachbarn gar mit Gegenmaßnahmen.
„Wir werden sicher nicht tatenlos zusehen, wie Ramelow große Erfolge im Kampf gegen das hochgefährliche Coronavirus sorglos zunichte macht.“
- Das Statistische Landesamt in Thüringen hat nun die Zahl der Corona-Infektionen der Bundesländer pro 100 000 Einwohner berechnet. Und da liegen die Werte in den ostdeutschen Bundesländern durchgängig unter denen der westdeutschen – mit Ausnahme von Schleswig-Holstein. Thüringen kam beispielsweise mit Stand 25. Mai, als Ramelow den weitgehenden Ausstieg aus den allgemeinen Corona-Beschränkungen gegen bundesweite Kritik verteidigte, auf **134** Infizierte seit Beginn der Pandemie pro 100 000 Einwohner. In Bayern waren es danach **354** Infizierte, in Sachsen sowie Brandenburg jeweils 128 und in Nordrhein-Westfalen 208. Mit Abstand die niedrigsten Werte verzeichneten Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt mit 47 beziehungsweise 77 Infizierten pro 100 000 Einwohnern.
Ein Problem für Ramelow bleibt der Landkreis Sonneberg direkt an der Grenze zu Bayern. Dort gibt es nach wie vor Corona-Ausbrüche – zuletzt vor Pfingsten in einem Pflegeheim mit hochbetagten Bewohnern.
Mit Rosenheim, Regensburg und dem Landkreis Coburg liefert Bayern seit Wochen den jeweiligen bundesweiten Spitzenreiter bei den wöchentlichen Neuansteckungen im Verhältnis zur Bevölkerung.

Fazit: Am Stichtag 25. Mai 2020 liegen die Infektionszahlen für Bayern immer noch **2,6 mal** höher als in Thüringen, wie schon am 20.04. bzw. 11.05.2020 (vergl. Virtueller Spaziergang an der Grenze alte vs. ostdeutsche Landkreise).